

mai 2024

monatsgruß

Evangelisch in Fürth glauben • hoffen • lieben • leben

Partnerschaft

Von Tansania nach Fürth: Frau Yambazi lernt Gemüsebau

Ifa plus

Neues Projekt der kirchlichen Beschäftigungsinitiative

Meldungen

Orthopädisches Gold | Pfingstlicher Kaffeegottesdienst | Himmelfahrtsjazz

Arbeit

Wie prägt Erwerbsarbeit unser Leben und die Gesellschaft?



Menschengerechtes Arbeiten

Wie prägt Erwerbsarbeit unser Leben und die Gesellschaft?

Der 1. Mai feiert einen wichtigen Teil unseres Lebens: die Arbeit. Im Rückblick auf mein bald 60 Jahre währendes Leben gab es jede Menge davon - Schularbeit, Ehrenamt, Beziehungsarbeit, Hausarbeit, Erziehungsarbeit, Erwerbsarbeit, Pflegearbeit, ...

Arbeit hat viele Facetten

Der sogenannte „Tag der Arbeit“ hat vor allem die bezahlte Erwerbsarbeit im Blick. Auch sie ist sehr unterschiedlich gestaltet und hat Einfluss auf die Struktur unserer Gesellschaft und damit auf das Leben aller Menschen. Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (kda), bei dem ich seit 30 Jahren „beschäftigt“ bin, widmet sich dem Thema Arbeit in all seinen Facetten.

Arbeit braucht Zeit. Wir arbeiten Vollzeit oder Teilzeit, Arbeitszeitverkürzung steht immer wieder auf der

Tagesordnung wie zuletzt bei der Diskussion um die „Vier-Tage-Woche“.

Arbeit teilt das Leben ein in Arbeitszeit und Freizeit, Feierabend und Maloche, Urlaub und Schichtdienst, Arbeitstag und Sonntag. Auf den Schutz des arbeitsfreien Sonntags legt der kda ein besonderes Augenmerk. Die Allianz für den freien Sonntag hat er mit ins Leben gerufen. Ihr Slogan „Ohne Sonntage gibt es nur Werkzeuge“ denkt biblisches Gebot, individuellen Bedarf nach Ruhe und gesellschaftlichen Bedarf nach gemeinsamer Freizeit zusammen.

Verschiedene Berufsphasen

Das Arbeitsleben besteht aus Phasen - Ausbildung, Stellensuche, Rush-hour of life, Familie & Beruf, Arbeiten in der zweiten Lebenshälfte, Übergang in den Ruhestand,



Liebe Leserinnen und Leser,

die eigene Arbeit dient zunächst dem Broterwerb. Manchmal ist sie Lebensinhalt und im besten Fall pure Selbstverwirklichung. Was für die einen Berufung, ist anderen Mühe und Plage. Ob körperliche Arbeit, Carearbeit, geistige Arbeit - egal was, die Balance muss stimmen. Zum Tag der Arbeit am 1. Mai blickt diese Monatsgruß-Ausgabe zusammen mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt auf die verschiedenen Facetten unseres „Arbeitens“.

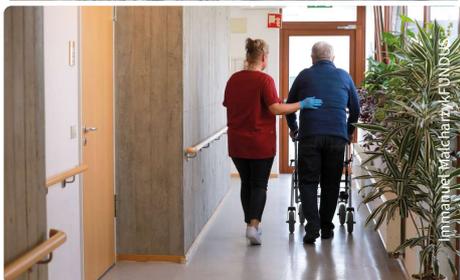
Einen gesegneten Mai wünscht Ihnen

*Christiane Lehner,
Monatsgruß-Redakteurin*

Arbeiten als Renter*in. Menschen in verschiedenen Berufsphasen und Lebensübergängen begleitet der kda zum Beispiel mit der Azubi-AG oder Gottesdiensten und Seminaren zum Ende der Erwerbstätigkeit.

Wertschätzung und Anerkennung

Erwerbsarbeit bedeutet Teilhabe: zum einen finanziell über den Lohn für die Arbeit; aber auch durch Wertschätzung und Anerkennung. Das prägt Identität und Selbstbewusstsein, ermöglicht uns Mitbestimmung, Einfluss und Rechte. Über Erwerbsarbeit sind Menschen im sozialen System veran-



Ob körperliche Arbeit, Carearbeit, geistige Arbeit - egal wie, die Balance muss stimmen.

kert. Erwerbslosigkeit wiederum schließt Menschen davon aus und macht sie zu „Bedürftigen“, die auf gesellschaftliche Solidarität angewiesen sind. Die kda-Projekte „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ und „Bürgergeld-Bingo“ machen diese Verwerfung zum Thema.

Arbeit schafft Ungleichheiten

Das „System Arbeit“ ist nicht automatisch gerecht. Es teilt Menschen ein in unterschiedliche Beschäftigungsformen – Angestellte, Beamte, Freiberufler, Niedriglöhner, prekär Beschäftigte und Manager mit exorbitanten Gehältern. Und: Es schafft so Ungleichheiten. Über Lohn findet eine Bewertung statt. Die Mechanismen der Wirtschaft, wie Wachstums-Streben und Konkurrenz, bestimmen diese Bewertungen mit. Hinzu kommt, dass die gesellschaftlich notwendige Sorgearbeit zu weiten Teilen nicht entlohnt und zum überwiegenden Teil von Frauen verrichtet wird. Deutliche Benachteiligung beim Lohn und später bei der Rente sind die Folge.

Menschengerecht zu arbeiten, wie es der kda fordert, bedeutet: Arbeitsbedingungen, die uns bis zur Rente gesund erhalten, Löhne, die Armut – auch im Alter – verhindern und Strukturen, die Arbeitnehmenden die Mitbestimmung über die Gestaltung ihrer Arbeit sichern.

Hanna Kaltenhäuser



H. Kaltenhäuser

Hanna Kaltenhäuser ist wissenschaftliche Referentin im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) Bayern. Sie lebt mit ihrer Familie in Fürth.

Der kda Bayern ist der Dienst der evangelischen Kirche in Bayern für alle Menschen in der Arbeitswelt.

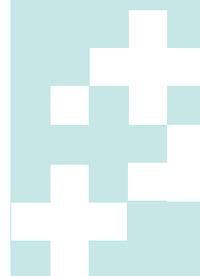
Er ist bayernweit aktiv mit seiner Zentrale in der Nürnberger Südstadt und seinen Regionalstellen in Augsburg, Coburg, München, Regensburg und Schweinfurt.

Internet: www.kda-bayern.de

Telefon: 0911 / 43100-227

E-Mail: kda@kda-bayern.de

Rund um den 1. Mai 2024 lädt der kda Bayern zu zahlreichen Aktionen, Info-Ständen und Gottesdiensten. Die zentrale Aktion für Mittelfranken findet am 1. Mai von 10 bis 16 Uhr am Kornmarkt in Nürnberg statt. Der kda Bayern hat dort einen Gemeinschaftsstand mit der katholischen Betriebsseelsorge.





Gottes Ruf hören

Beruf als ur-evangelischer Begriff.

„Und was ist Ihr Beruf?“ Sicherlich sind Sie das schon öfter gefragt worden. Was haben Sie geantwortet?

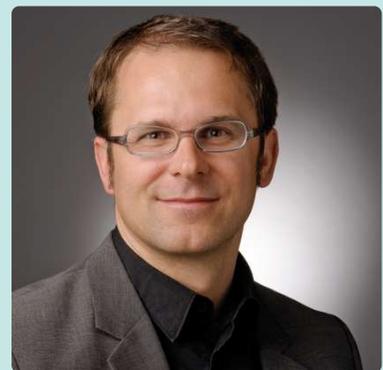
Ich gehe davon aus, dass Sie Ihrem Gegenüber erzählt haben, womit Sie Ihr Geld verdienen. Und wenn Sie nun gerade kein Geld verdienen? Wenn Sie den Haushalt schmeißen, Angehörige pflegen, im Studium stecken? Wie antworten Sie dann? Haben Sie dann keinen „Beruf“, obwohl sie doch „arbeiten“?

Unsere Gesellschaft hat sich angewöhnt, nur an Erwerbsarbeit zu denken, wenn wir über den „Beruf“ sprechen. Dabei weist dieser urevangelische Begriff ursprünglich über die Erwerbsarbeit hinaus. In seinem von Martin Luther geprägten Sinn geht es beim „Be-Ruf“ darum, auf Gottes „Ruf“ zu hören lernen, wie er sich entfaltet im Zusammenklang aus biblischem Wort und dem, was einem täglich vor die Füße fällt. Es geht um die Für-Sorge für die, die Gott einem gerade anvertraut, und die Befähigung zu dieser Für-Sorge, frei von der Sorge um das eigene Leben, die verschwindet, wenn man es einfach in Gottes Hand weiß.

Anvertraut sind uns Menschen nicht nur, wenn wir unserer Erwerbsarbeit nachgehen. Auch als Eltern, Geschwister oder Kinder, als Trainer*innen, Jugendleiter*innen oder Nachbar*innen sind uns Menschen anvertraut. Viel Freude und Segen wünsche ich Ihnen in all den Berufen, denen Sie nachgehen!

Peter Lysy

„Ich arbeite daran, glücklich zu sein. Das ist der schönste aller Berufe.“
(Orlando di Lasso)



Peter Lysy ist evangelischer Pfarrer und Leiter des kda Bayern.

Von Tansania nach Fürth

Frau Yambazi lernt Gemüsebau



Markus Broska

Linda Yambazi-Mwanga kehrt nach 18 Monaten als Multiplikatorin für alles, was sie gelernt hat, nach Siha in Tansania zurück.

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Dekanaten Fürth und Siha (Tansania) hat Linda Yambazi-Mwanga seit Herbst 2022 in Fürth gelebt und dort die Staatliche Fachschule für Gemüsebau in der Jahnstraße besucht mit dem Ziel des Meisterabschlusses. Das erste und dritte Semester bestand aus schulischem Unterricht. Im zweiten Semester machte sie ein Praktikum im Knoblauchsland bei Gemüse und Kräuter Meier, Nürnberg-Buch.

Gemüse anbauen

Nach eineinhalb Jahren hat Linda trotz sprachlicher Hürden ihren Abschluss geschafft und verfügt nun gleich über drei Qualifikationen. Sie ist jetzt „Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin für Gartenbau, Fachgebiet Gemüsebau“ sowie „Bachelor Profes-

sional in Agrarwirtschaft“ und „Gärtnermeisterin, Fachrichtung Gemüsebau“.

Über das Glück, zu lernen

„Aufgrund all der guten Dinge, die ich gesehen habe, werde ich auch gut über Deutschland sprechen, zum Beispiel über die Aufklärung der Gemeinden über Umweltschutz, Baumpflanzung, Pflege von Wasserquellen und Abfallentsorgung usw. Ich hatte das Glück, viele Dinge zu lernen, viele Dinge zu sehen. Meine Meinung und meine Einstellung haben sich stark verändert“, sagt Linda Yambazi-Mwanga.

Als Multiplikatorin zurückkehren

Im Dekanat Siha wird es ihre Aufgabe sein, junge Mädchen und

Frauen, die zu früh schwanger wurden, im Gemüseanbau zu unterrichten. So können diese Frauen, denen meistens keine weitere Schul- und Berufsausbildung möglich ist, selbst etwas zu ihrem Lebensunterhalt verdienen. Das Dekanat Fürth wird auch dieses neue Projekt unterstützen.

Sie kehrt nun als Multiplikatorin für alles, was sie gelernt hat, in ihre Heimat zurück. Das Dekanat Fürth verabschiedete sie Ende März mit einem Gottesdienst und einem letzten Treffen mit dem Partnerschaftsausschuss in Ammerndorf.

*Markus Broska, Pfr. i.R.
Dekanatsmissionspfarrer*

Informationen zur Partnerschaft auf www.siha-fuerth-partnerschaft.de

ifa plus: in Fürth arbeitslos

Neues Projekt der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative

Die Nachricht über erhebliche Mittelkürzungen hat im August 2023 bei einigen Jobcentern, darunter dem Jobcenter der Stadt Fürth, für viel Unmut bei allen Akteuren, die im Bereich der Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen tätig sind, gesorgt. „Leider mussten wir deswegen auch vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Kündigung aussprechen. Das ist - auch für mich persönlich - ein sehr schmerzhafter Prozess gewesen“, sagt Eva Haas-Görög, Vorständin der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative (KBI).

Beratungsangebot ifa plus

Glücklicherweise konnten die Folgen der Mittelkürzungen durch eine Förderzusage der Deutschen Fernsehlotterie abgedeckt werden. Seit Januar 2024 wird das neue Beratungsangebot „ifa plus“ für arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte oder prekär beschäftigte Menschen in Fürth und Landkreis Fürth mit Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.

„ifa plus“ ist ein Ergänzungsangebot zur Beratungsstelle „ifa: in Fürth arbeitslos“. Mit „ifa plus“ sollen ins-

besondere Menschen angesprochen werden, die keine ausreichende Kenntnis über vorhandene Unterstützungsangebote haben.

Hilfe für arbeitslose oder prekär beschäftigte Menschen

Es gibt über die Agentur für Arbeit, die Jobcenter und weitere Fachpartner sehr viele probate Möglichkeiten arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten oder prekär beschäftigten Menschen Chancen im ergänzenden Sozialleistungsbezug aufzuzeigen. „ifa plus“ dient hier sozusagen als Informationsstelle, die sowohl auf kirchliche oder auch privat organisierte Angebote, als auch auf Hilfsangebote, die über staatliche und städtische Behörden zur Verfügung stehen, aufmerksam macht“, beschreibt die Projektleiterin Susanne Buttazzo das neue Vorhaben.

Fragen zur Existenzsicherung

„Mit unserer ökumenischen Beratungsstelle „ifa“ beraten wir jährlich etwa 300 Menschen in über 1000 Beratungsgesprächen. Der Fokus der Beratung liegt hierbei auf Fra-

gen zur Existenzsicherung. Weiterführende z.B. rechtskreisübergreifende Beratung und begleitete Weitervermittlung an entsprechende Fachpartner kann häufig aufgrund mangelnder Ressourcen nicht erfolgen. Wir freuen uns sehr, dass wir dies nun mit „ifa plus“ anbieten können“, bekräftigt auch Eva Haas-Görög, Vorständin der KBI.

Kirchliche Beschäftigungsinitiative



Info KBI



Eva Haas-Görög (li), Vorständin der KBI, und Susanne Buttazzo (re), Projektleiterin

Bei Sorgen, Nöten, Fragen oder Ängsten zum Thema Arbeitslosigkeit, drohender Arbeitslosigkeit oder prekärer Beschäftigung wenden Sie sich gerne an die Mitarbeitenden von „ifa plus“.

Tel.: 0911 – 66 019 0.

Impressum

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 69. Jahrgang / 2024
 Auflage: 25. 000 Exemplare

- Herausgeberin Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel, Pfarrhof 3, 90762 Fürth, Telefon: 0911 - 76 66 490
- Redaktion & Redaktionsbeirat Christiane Lehner (cle), E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de, Telefon: 0911-78714525,
- Druck 100% Recyclingaltpapier & Klimaneutral
- Nova.Druck Goppert GmbH
- Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2024: 22. April.



Info Klima



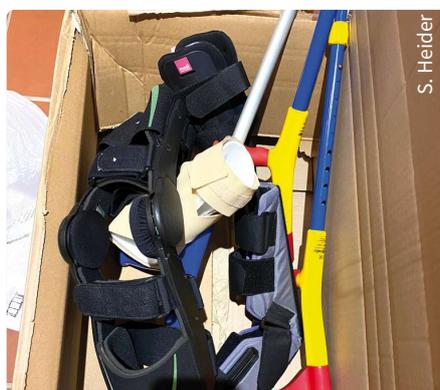
U. Baumann

Himmelfahrt mit Jazz

Der Himmelfahrtstag beginnt auf dem Kirchhof der Heilig-Geist-Gemeinde um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst gemeinsam mit der Nachbargemeinde St. Martin. Danach schließt sich ein musikalischer Frühschoppen an, bei dem „Spirit of Jazz“ für gute Laune sorgt. Sigrid Erbe-Spörer (Piano), Joachim Baumann (Gesang und Flöte), Rosita Ressel (Percussion), Ute Reithmann (Bass) und Karl-Heinz Maier (Saxofon) präsentieren Latin und Swing. Der Eintritt ist frei.

Orthopädisches Gold

Die Dinge, die wir hier oft nach gelungener Behandlung wegwerfen, nennt ein Orthopädiefachmann aus dem Irak „Orthopädisches Gold“, nimmt es mit nach Hause und verteilt es dort: Schuhe, Kniestützen, Laufhilfen, Schienen für den Arm oder das Bein. All das kann in einen Karton im Foyer des Ökumenischen Zentrums von Maria Magdalena (Gerhart-Hauptmann-Str. 21, geöffnet von 7.30 bis 18 Uhr) abgegeben werden.



S. Heider



S. Kielon

Pfingsten mit Kaffee

Im neuen Kaffee-gottesdienst präsentiert @mit.kaffee.und.talar Kaffeemomente: „Der Kaffeegeruch wartet um 10 Uhr auf dich. Du kannst gemütlich ankommen - ob mit Reden oder in Ruhe Kaffee trinken. Ab 10.15 Uhr bekommst du deinen heiligen Moment für den Sonntag“, - so lädt Pfarrerin Sabrina Kielon am 19. Mai um 10 Uhr in St. Martin zum Pfingstgottesdienst ein.

kurz notiert

› Montag, 6. Mai, 18 Uhr

Agenda 2030-Film „Der vermessene Mensch“ Ort: Babylon-Kino Fürth, bitte online reservieren

› Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr

Feministische BibelGespräche, Ort: ebw, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock

› Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr

Start der Achtsamkeitsübungen im Stadtpark, Veranstaltung in Kooperation mit „Fürth bewegt!“ Ort: Wiese hinter dem Stadtparkhort - Zugang Jakobinentraße/Dr.-Mack-Straße

› Freitag, 17. Mai, 18 bis 21 Uhr

Blühen - Verlockung zum kreativen Schreiben. Ein Schreibabend für Frauen, Ort: ebw, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock <https://www.ebw-fuerth.de>



Info ebw

› Samstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Auferstehungskonzert: Komponistinnen-Trios, Ort: Auferstehungskirche im Stadtpark www.fuerth-evangelisch-musik.de/konzertkalender



Info Konzert

› Samstag, 11. Mai, 18 Uhr

Fürberger Movie-Night; Ort: Lukas-Kirche, Eichenstraße 9 www.lukasgemeinde-fuerberg.de



Info Lukas

› Samstag, 11. Mai, 11 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder, Ort: Fürther Friedhof, Erlanger Straße 97

› Sonntag, 12. Mai, 19 Uhr

Gospelkonzert mit den Stadelner Gospelsingers; Ort: Katholische Kirche in Stadeln, Fritz-Erler-Straße 25

Es macht Spaß, mit dem Team vom Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten und miteinander Entscheidungen für die Kirchengemeinde zu treffen. Ein Teil davon zu sein, ist einfach eine tolle Aufgabe.

Jutta Fraaß,
Kirchenvorsteherin der Erlöserkirche



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

YouTube: 12 Fürther*innen über ihre KV-Zeit

Zwölf Gemeinden. Ein Monatsgruß.

Auferstehungskirche
Christuskirche
Erlöserkirche
Heilig-Geist-Kirche

Lukas-Gemeinde
Maria Magdalena
St. Johannes
St. Martin

St. Michael
St. Paul
St. Peter und Paul
Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

Mehr Informationen

unter:

www.fuerth-evangelisch.de



Termine



Facebook



Instagram